

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 128.

Dienstag 7. Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Banger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Raubritterstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Den Herren Standesbeamten im amtshauptmannschaftlichen Bezirke Großenhain wird in Folge bezüglicher Bestimmungen des königlichen Ministeriums des Innern Folgendes zur Nachachtung bekannt gegeben:

1. Die vor Abschluß eines Eintrags in das Standesregister aufzunehmenden Randbemerkungen sind künftig nicht nur von der bei der Berichtigung pp. in Frage kommenden Person, sondern von **sämtlichen Erschienenen** mitzutragen zu lassen.

2. In den auf Grund § 46, 7 b der Behrordnung von den Standesbeamten an den Civilvorstehenden der Erfah.-Commission des Bezirkes zu liefernden Auszügen aus dem Sterberegister ist künftig der Sterbeort an der dafür in den betreffenden neuen Vorbrücken bezeichneten Stelle anzugeben.

Etwa vorhandene ältere Vorbrücken sind aufzubrechen und es ist in solchen der Sterbeort zwischen Sterbejahr und Bemerkungen einzutragen.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 1. Juni 1898.

Dr. Uhlmann.

1136 F.

1157 F.

Bekanntmachung,

Feuerwehr betreff.

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa und zwar

das freiwillige Rettungscorps

die Wachmannschaft (Hauptmann Bach)

die Feuerreserve (Spritze No. 1 (Hauptmann Göde)

haben sich **Wittwoch, den 8. Juni cr. Abends 7 Uhr** zu einer Uebung am Spritzen-
schuppen einzufinden.

Begründete Entschuldigungen sind vorher beim Herrn Branddirector **Schumann**,
Schulstraße No. 11, einzureichen. Die Uniform ist anzulegen.

Auf § 27 der Feuerlöschordnung wird aufmerksam gemacht,
Riesa, am 6. Juni 1898.

Der Stadtrath.

Bretschneider.

Kirichen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchenverpachtungen an der
Zehren-Döbeler Straße, Abtheilung 3 (Glauchauer Straße),
Geechhausen-Riesaer Straße und
Riesa-Straßauer Straße

soßen

Freitag, den 10. Juni l. J. von nachm. 1 Uhr an

im Gasthause zum „Winterhasen“ in Gröbba

im Wege des Meistgebots und gegen sofortige Barzahlung, sowie unter den vor Beginn
der Verpachtung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Meißen, am 2. Juni 1898.

Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion II.

Königliche Bauverwaltung.

Kr.

Kirichen-Versteigerung.

Die diesjährige Auktion von den säkularisirten Kirchengebäuden an den Straßen der Amts-
straßenmeisterbezirke **Oschak** und **Wägeln** soll

Freitag, am 10. Juni d. J. nachm. 3 Uhr

im Gasthof zum **Schwan** in **Oschak**.

Sonnabend, am 11. Juni d. J. nachm. 1 Uhr

in der Schankwirtschaft am **Bahnhof** zu **Wägeln** öffentlich gegen sofortige Barzahlung
versteigert werden.

Döbeln und Grimma, am 31. Mai 1898.

Königliche Straßen- und Wasser-
Bauinspektion.

Königliche
Bauverwaltung.

Anzeigen

für das „Riesaer Tageblatt“ erbitten uns bis spätestens
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 7. Juni 1898.

— Gutem Vernehmen nach wird am Sonntag, den 26.
d. M., in unserm Riesa das **Missionsfest** des Großen-
hainer Missionsvereins abgehalten werden und wollen wir nicht
verschließen, hierauf bereits jetzt hinzuweisen. Festprediger ist
Herr P. Hoffstätter vom Missionshaus in Leipzig. Näheres
wird f. Z. noch bekannt gegeben.

— Im Saale des Hotel Hüpfner wird übermorgen,
Donnerstag, abends von 8 Uhr ab, der Herr Reichstagskan-
didat **Sachse-Merschwig** sich der hiesigen Wählerschaft vor-
stellen und sein Programm darlegen.

— R. Das R. Landgericht Dresden verurtheilte heute,
wie uns unser Dresdner Berichterstatter berichtet, die Kolo-
motiveführers-Ehefrau **Emma Garten** wegen schwerer Kör-
perverletzung ihrer Stieftochter zu 3 Jahren Gefängniß.

— Die 18 Jahre alte, in Altenau bei Wühlberg woh-
nende Wirtschaftsdienstverrichtete **Emilie Therese Sidonie** le-
bige Richter eignete sich am 1. März d. J. in Zeitzhain
aus den Artilleriegeschützen einige Bleigewehre widerrechtlich
zu und wurde deshalb vom R. Landgericht Dresden nach
§ 291 des Reichsstrafgesetzbuchs, im Hinblick auf die Uner-
schlichkeit des Falles, mit einer Geldstrafe von 3 M., ev.
1 Tag Gefängniß bestraft.

— Ein empörender Frevel wurde heute früh im Stadt-
parke ausgeführt, indem jedenfalls von Menschenhand ein
Kamelhörnchen zerstört und vernichtet worden ist. Eine kleine
Kamel sowie ein Kamelchen lagen am Boden, während man
anscheinend die alten Kamel hinhinwegzuführen versucht hatte.

— Auf seiner Rückreise von Diesbar, wohin er einen
Ausflug unternommen hatte, stattete gestern der Döbeler
Gewerbeverein dem hiesigen Bruderverein einen Gelegenheits-
besuch ab. Die Döbeler Gäste kamen mit dem 1/7 Uhr
hier eintreffenden Schiffe zurück und verweilten dann im
hiesigen Stadtpark, woselbst sich zu deren Begrüßung und
Unterhaltung eine Anzahl hiesiger Gewerbevereinsmitglieder
eingefunden hatten.

— Gelegentlich der 15. Wander-Versammlung der
Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft vom 30. Juni bis 5.
Juli in Dresden werden 12 Ausflüge zum Kennenlernen
der landwirtschaftlichen und auch landschaftlichen Besonder-
heiten des Königreiches Sachsen unternommen werden u. A.
auch Sonntag, den 8. Juli, zur Besichtigung der Kgl. Sch-
sischen Remontedepots Raundörschen, Staffa und Kaltreuth

— Das diesjährige Zielschießen des Gendarmeregiments
der R. Amtshauptmannschaften Großenhain und Meißen fand
gestern in Anwesenheit der Herren Amtshauptmann Dr.
Uhlmann-Großenhain, Regierungsdirektor von Vosse-Meißen,
Gendarmeregiments-Ober-Juzepkor Oberstleutnant a. D. v. Hey-
gendorf und des Kreis-Obergendarmen Enger in Meißen
statt. Als Sieger gingen hervor und erhielten aus der R.
Amtshauptmannschaft Großenhain:

Gendarm **Wahle** die 1. Prämie,
Brigadier **Baumgärtel**—Riesa " 2. "
Gendarm **Pfeifer**—Mittellebersbach " 3. "

aus der R. Amtshauptmannschaft Meißen:
Gendarm **Fajel**—Sommerhagen die 1. Prämie,
" **Gerlach**—Leuben " 2. "
" **Schumann**—Burghardtshof " 3. "

— Ueber den Elbischiffahrtsverkehr schreibt
man aus Hamburg, 3. Juni: Die Getreidezufuhren un-
seres Hafens waren in der letzten Woche sehr reichliche und
weitere umfangreiche Ladungen werden erwartet; es haben
sich mithin die Ausfuhren unseres letzten Berichtes bestä-
tigt. Da andererseits auch kein besonderer Zufluß von Kahn-
raum erfolgte, so blieb denn auch an unserem Frachtmart
nicht nur eine festere Tendenz vorherrschend, sondern es ist
schon heute von einer kleinen Aufbesserung der Frachten zu
berichten. Diese wäre angesichts der großen Zufuhren jeden-
falls noch erheblicher gewesen, aber ein Theil der Abladungen
war bereits früher verschlossen worden, dann fanden auch
größere Getreideverfrachtungen von Hamburg aus auf dem
Seewege statt, ebenso dürfte die Verfrachtung der Getreide-
preise eine Verminderung der sofortigen Verfrachtungen be-
wirkt haben. Die Wasserstandsverhältnisse sind bei der an-
dauernd feuchten Witterung dieselben geblieben. Die Notir-
ungen stellen sich im Uebrigen heute wie folgt: Es werden
gezahlt für Bullartikel in ganzen Ladungen durchschnitt-
lich nach Magdeburg 20 Pf., nach Schönebeck 21 Pf., nach
Alten 22 Pf., nach Wallwitzhafen 23 Pf., nach Klein-Witten-
berg 24 Pf., nach Riesa-Dresden 30 Pf., nach Laube-Zetsche:
40 Pf. und nach Schönbrunn-Ausflug 45 Pf. für 100 R.
Die Hauptfracht beträgt zur Zeit 10 Pf. für 100 Rg. Ein-
sprechend haben auch die konditionellen Getreidefrachten ein-
Erhöhung erfahren. Es wird gegenwärtig gezahlt durch-
schnittlich nach Magdeburg 24 Pf., nach Schönebeck 25 Pf.,
nach Klein-Wallwitzhafen 26 Pf., nach Klein-Wittenberg 28
Pf. und nach Riesa-Dresden 35 Pf. für 100 Rg.; für die
österreichischen Plätze wurde zu im Verhältnis höheren Raten

geschlossen. Der Stützverkehrs war aus Mangel an ge-
eignetem Gute etwas weniger lebhaft, man zahlte für Stütz-
gut nach Riesa-Dresden, je nach Menge und Art der Güter,
35 bis 45 Pf. für 100 Rg., nach anderen Elbeplätzen ent-
sprechend. Das Saaleverfrachtungsgeschäft nimmt guten
Fortgang. Für Massengut nach Ulbe wird 34 Pf., nach
Bernburg und Rieburg 36 Pf. und nach Halle 45 Pf. für
100 Rg. gegenwärtig gefordert. Stützgut nach Halle wird
zu durchschnittlich 60 Pf. für 100 Rg. einschließlich Schuten-
abnahme verfrachtet, ungefähr der gleiche Frachtsatz gilt auch
für die anderen Saaleplätze. Auch für Lagerfrachten wird jetzt
erheblich mehr verlangt, und zwar wird für große Röhre z.
B. 14 Pf. für 100 Rg. den Monat genommen. Nach Lage
der Verhältnisse dürfte jedenfalls vorerst auf eine etwas
festere Tendenz am Frachtmart zu rechnen sein und könn-
ten reichliche Zufuhren wohl auch noch ein weiteres Ansteigen
der Frachten bewirken.

— In der Generaldirektion der Königl. Staatseisen-
bahnen sollen nach dem H. L. große Veränderungen bevor-
stehen. Es soll feststehen, daß Geh. Rath Hoffmann zum
Ministerialdirektor berufen ist. Geh. Rath von der Planig
wird zum Präsidenten der Verrechnungskammer ernannt.
Geh. Finanzrath von Kirchbach erhält den Posten des
Generaldirektors, Finanzrath von Seydewitz tritt in das
Finanzministerium ein.

— Am 2. dieses Monats und folgende Tage hat eine
abermahlige Auslosung königlich sächsischer Staatspapiere
stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2 % herabgesetzten, vor-
mals 4 % Staatspapiere - Rassenheine von den Jahren
1852/55/58/59/62/66 und /68, 3 1/2 % dergleichen vom Jahre
1867, auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % dergleichen
vom Jahre 1869, die durch Abstempelung in 3 1/2 % und
4 % Staatspapiere umgewandelten Sächsisch-Böhmer Eisenbahn-
actien Lit. A und B, ingleichen die den 1. December 1898
zurückzahlenden, auf den Staat übernommenen 3 1/2 %
Partialobligationen von den Jahren 1871/72 der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn-Compagnie betroffen worden sind. Die
Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf
noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht,
daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger
Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner An-
zeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirksvereinen
genommen, sowie bei allen Stadträthen, Bürgermeistern und
Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus-
gelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in